

Willkür in Staatsexamensklausur!

Beitrag von „Julchen79“ vom 17. Februar 2006 17:28

Hello Ihr,

also [Remus Lupin](#), wenn man es so sieht, habe ich auch 5 Jahre für meine Klausur gelernt, aber darum geht es mir doch auch gar nicht! Ich habe momentan wirklich nicht das Bedürfnis, über solche Kleinigkeiten zu diskutieren... Mir geht es eh schon nicht so klasse.

[Cheryl](#): danke für die aufbauenden Worte! Mich ärgert es so, daß ich mich auf die Aussagen des Profs. verlassen habe. Jetzt schwirren mir dauernd die Antworten, die ich gegeben habe, im Kopf herum... Geht mir wohl so wie Dir mit Deiner im Dezember geschriebenen Klausur. Hast Du denn noch kein Ergebnis? Wann bekommst Du das denn? Ich denke nicht, daß Du eine fünf geschrieben haben wirst! Mein Freund sagt mir immer: nicht alles schon vorher schwarz malen. Deine Klausur wird sicher in die richtige Richtung gehen, warte es mal ab.

Ich habe schon versucht, auf die Fragestellungen meines Profs. einzugehen, aber die waren halt so breit gefächert, daß ich nur alles sehr schwammig darstellen konnte. Ich hatte halt die Qual der Wahl. Alles ausführlich und dafür nur in Ausschnitten darstellen oder halt eher darzustellen, welche Recht die Afroamerikaner alle erworben haben, aber nicht wie... Ich mache mir jetzt auch Gedanken, ob es andersrum nicht besser gewesen wäre 

Ich versuche mich auch auf meine nächste Klausur am Montag vorzubereiten, aber denke immer: "Oh nein, wenn Du da jetzt durchgefallen bist, war alles umsonst!" Und ich habe wirklich viel gelesen und rausgeschrieben und gemacht und getan für die Klausur. Das ärgert mich so dabei. Eine andere Kommilitonin von mir hat drei Tage für ihre Klausur gelernt, hatte halt Glück, daß die richtigen Fragen dran kamen...

LG, Julchen